Bergtour zu Kaiserstock und Rophaien am 25./26. Juni 1983

Das Wetter meinte es gut mit uns. So fuhren wir 16 in das Riemenstaldener Tal. Eine kleine windige Seilbahn brachte uns zur Liedernen-Hütte (1700 m). Dann stiegen wir vorbei am Schmalstöckli. Da tauchte über uns ein Adlerpaar auf. Lange schauten wir den Flugkünstlern zu, ehe wir weiter gingen. Wir querten einige Firnfelder, bevor wir an die Scharte des eigentlichen Gipfelstockes kamen. Nun ging es in leichter Kletterei über den Grat und über Geröll zum Gipfel des Kaiserstock (2500 m). Auf der gleichen Route kamen wir wieder zurück zur Hütte.

Am folgenden Tag ging es hinauf zum Spilaui-See und weiter auf die Kammhöhe. Weglos ging es in westlicher Richtung, und über Schönbühl kamen wir unserem Ziel allmählich näher. Zuletzt erreichten wir über den östlich verlaufenden Verbindungsgrat den Gipfel des Rophaien (2000 m), der durch seine exponierte Lage grossartige Tiefblicke auf den Urner See, 1600 m tiefer, vermittelt. Es dauerte nicht lange, dann zog ein Gewitter auf und wir mussten eiligst diese herrliche Aussichtsloge verlassen.

(Text und Foto: Otto Wagner)